

selber als auch von dero hinterlassenen rächten mit mehrem vernehmen werden, Jch habe den herrn Vettern gestern besuchet do dann der herr Vetter f. Augustus<sup>6</sup> auch ankommen vndt zugleich die beschickung des kreistages verglichen worden, die Abgeordneten werden sein Heinrich von dem werder [34v] vndt Doctor Schröter,<sup>7</sup> Der Herr Vetter bedauret gar sehr das er EG nicht noch im lande angetroffen, verhoffet aber gänzlich Sie in kurtzem dieser örter wieder<sup>c</sup> an langen werden, welches ich dann auch meines theils von hertzen wunsche. Vergangene woche alß die Administratorin<sup>8</sup> alhier bei mir gewesen vndt wihr eine kleine lust angestellet indem wihr nahmen auß dem oudio genommen, vndt solche durch zettel ausgetheilet,<sup>9</sup> auch ferner zu dem ende eine creutztaffel<sup>10</sup> auff ebenmässige form wie die nehere zu cöten, zu richten lassen, ist vngefehr Pfaltzgraf ludewig Philips, nebens Hertzog Berenhart von Sachsen<sup>11</sup> ohne einig zu wissen thun anhero kommen, vndt also die gesellschaft helffen verbessern, ob ich nuhn zwar wohl meines theils nebens dem Nutzbahren vndt vielgekörneten,<sup>12</sup> gern gesehen, das bei solcher gelegenheit der Pfaltzgraff so wohl auch Herr Cuno von Alvesleben<sup>13</sup> in vnser fruchtbringende gesellschaft hetten mögen auffgenommen werden, immassen sich der Pfaltzgraf albereit darzu erkleret, so haben wihr obbenante doch so viel bei dem wohlbekommenden, alß dem eltesten der anwesenden geselschafter, vber vielfaltieges errinnern nicht erhalten können,<sup>14</sup> Habe demnach eine noturft zu sein erachten solches EG zuzuschreiben, damit ihme den wohlbekommenden solches höchlich möchte verwiesen werden.

[35r] Des andern tages zu abents ist entlichen, nicht ohne anziehung vieler vntuchtiegen ver hinderungen des wohlbekommenden der Pfaltzgraff, alß auch der von Alvesleben in die gesellschaft genommen worden, Der Pfaltzgraff heiset der gefehrliche hatt zum gemelde das kraut slangenmort, vndt zum worte, Den Schlangen, Der von Alvesleben heiset der reifende hatt zum gemelde mispeln, zum worte, Mit der Zeit vndt stro<sup>15</sup> Von geselschaftern seint anwesent gewesen, der wohlbekommende der durchringende der Anmühtiege Nutzbahre der Aus trucknende der Vielgekörnete, der forttreibende der Saurhaffte der Saubernde, der Reizende, der vertreibende;<sup>16</sup> Nach abreisen aber der fraw Marggräffin, die niemandts mehr alß ihre schwester freulein Auguste von Braunschwig, neben 2 duckern vndt werner hanen bei sich gehabt,<sup>17</sup> ist der wohlbekommende eilents nach seiner wohlbekommenden gerste<sup>18</sup> zugezogen, vndt sindt die beide vettern noch 2 tage bei mir geblieben, da hatt es sich begeben das bei dem abreisen<sup>d</sup> alß mann erstlich gefruhestucket, sich capitän Laurwalt<sup>19</sup> angegeben das er albereits vor diesem von EG zu cöten vertröstet worden in die gesellschaft auffgenommen zu werden, dieweil ich dann des tages zuuor gesehen das er mit deutzschen reim machen zimlichen fort kommen vndt also verhoffentliche er der gesellschaft gute dienste, wie er sich dann anerbotten leisten wirdt, alß ist er von mir vndt dem Nutzbahren, weil der anmühtieger abents zuuor zur fraw Mutter<sup>20</sup> gezogen in die gesellschaft genommen, vndt der schöne genennet worden,<sup>e</sup> sein gemelde sein dulipanen, [35v] vndt sein wordt Jn allerlei farben.<sup>15</sup> Hoffe demnach EG mitt dieser vnserer verrichtung zu frieden sein werden. Vndt Befehle sie nebenß dero hl. gemahlin vndt freulein, denen ich mitt dero